

PROTOKOLL über die SITZUNG
des
GEMEINDERATES der STADTGEMEINDE DEUTSCH-WAGRAM
vom
DIENSTAG, dem 29. APRIL 2003

SITZUNG 03/2003

PROTOKOLL

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram vom Dienstag, dem 29.04.2003 im Sitzungssaal der Errichtungsgesellschaft Marchfeldkanal Deutsch-Wagram. Vom Bürgermeister wurde die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß mittels Einladungskurrende unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen und durch Kundmachung an der Amtstafel im Stadtamt öffentlich verlautbart. Die fristgerechte Zustellung der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderates oder deren Hausangehörigen (RSB) bestätigt. Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Für die SPÖ:

1. Bgm. Walter Wimberger
2. Vizebgm. Viktor Jirku
3. SR. Kurt Otahal
4. SR. Sylvia Kurz
5. SR. Mag. Szivatz
6. GR. Robert Augenhofner
7. GR. Walter Havel
8. GR. Gustav Ewald
9. GR. Ing. Alfred Hofmann
10. GR. Wolfgang Juracek
11. GR. Norbert Schilhart
12. GR. Friedrich Poppe
13. GR. Christine Allmayer
14. GR. Johann Jarmer
15. GR. Evelyne Böcking
16. GR. Robert Moser

Für die ÖVP:

17. SR. Günther Hofmann
18. GR. Rudolf Stibernitz
19. GR. Daniela Böckl
20. GR. Heinrich Frieß
21. GR. Friedrich Quirgst
22. GR. Ing. Franz Dietrich
23. GR. Gertrude Zipko

Für die GRÜNEN :

24. SR. Mag. Franz Spehn
25. GR. Amrita Enzinger
26. GR. Friedrich Ziehfrend

Für die FPÖ:

27. GR. Ing. Leopold Böckl
28. GR. Ing. Walter Zeitlberger ist entschuldigt abwesend
29. GR. Stefan Mrzilek ist entschuldigt abwesend

Nachdem 27 Mitglieder des Gemeinderates von insgesamt 29 Mitgliedern anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit durch Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben. Vom Bürgermeister als Vorsitzenden wird die Gemeinderatssitzung um 19.15 Uhr eröffnet und berichtet, daß bis vor Beginn der Sitzung 2 Dringlichkeitsanträge schriftlich eingebracht wurden. Der 1. Antrag von GR. Quirgst und GR. Enzinger, der 2. Antrag von der ÖVP. Danach bringt er die Dringlichkeitsanträge in dieser Reihenfolge den Mitgliedern des

Gemeinderates zur Kenntnis und läßt jeweils nach mündlicher Begründung durch jeweils GR. Quirgst über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dabei wird dem 1. Antrag mit 11 gegen 16 Stimmen (SPÖ) bei 1 Enthaltung (GR. Augenhofer) die Dringlichkeit nicht zuerkannt. Dem 2. Antrag wird mit 11 gegen 16 Stimmen (SPÖ) bei 1 Enthaltung (GR. Augenhofer) die Dringlichkeit nicht zuerkannt. Folgende Gegenstände der Tagesordnung sind daher einer Behandlung zuzuführen:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatsitzung vom 24.03.2003
2. Wahl eines Mitgliedes des Stadtrates
3. Nominierung des Fraktionssprechers und der zur Fertigung der Sitzungsprotokolle ermächtigten Mitglieder der ÖVP
4. Ergänzungswahl der Mitglieder in den Gemeinderatsausschüssen

Zu Punkt 1:

berichtet der Vorsitzende, daß eine Abschrift des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 24.03.2003 den zur Fertigung des Sitzungsprotokolls ermächtigten Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt wurde. Das Original des Protokolls wurde vom Vorsitzenden, vom Schriftführer, von SR. Mag. Szivatz für die SPÖ, von SR. Hofmann für die ÖVP, von GR. Enzinger für die GRÜNEN sowie von GR. Ing. Böckl für die FPÖ unterfertigt und ist somit genehmigt.

Zu Punkt 2:

berichtet der Vorsitzende, daß nach dem Mandatsverzicht von SR Hofmann die Ergänzungswahl eines Stadtrates erforderlich ist und von der ÖVP folgender Wahlvorschlag eingebracht wurde:

GR. Ing. Franz Dietrich wird für die Ergänzungswahl eines Stadtrates vorgeschlagen.

Vom Vorsitzenden wird zur Ausgabe und Beurteilung der Gültigkeit und Ungültigkeit der Stimmzettel GR. Schilhart für die SPÖ und GR. Frieß für die ÖVP beigezogen. Nach Abgabe, Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

<i>ausgegeben:</i>	<i>27 Stimmzettel</i>
<i>abgegeben:</i>	<i>27 Stimmzettel</i>
<i>ungültig:</i>	<i>18 Stimmzettel</i>
<i>gültig:</i>	<i>9 Stimmzettel</i>

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf:

GR. Ing. Franz Dietrich *9 Stimmzettel*

Von den ungültigen Stimmzetteln sind:

<i>Stimmzettel 1 bis 15:</i>	<i>leere Stimmzettel</i>
<i>Stimmzettel 16:</i>	<i>zerrissener Stimmzettel</i>
<i>Stimmzettel 17:</i>	<i>leeres Wahlkuvert</i>
<i>Stimmzettel 18:</i>	<i>lautet auf eine andere Person als der Vorgeschlagene</i>

Somit ist GR. Ing. Dietrich zum Stadtrat gewählt, da auf ihn gültige Stimmen lauten. Über Befragen durch den Vorsitzenden nimmt GR. Ing. Dietrich die Wahl zum Stadtrat an. Der Vorsitzende gratuliert namens des Gemeinderates dem neugewählten Stadtrat. Damit beginnt die Funktionsperiode als Stadtrat.

Zu Punkt 3:

Gibt der Vorsitzende folgendes bekannt:

Zur Fertigung der Sitzungsprotokolle des Stadtrates wird seitens der ÖVP SR. Ing. Dietrich nominiert.

Zur Fertigung der Sitzungsprotokolle des Gemeinderates wird seitens der ÖVP GR. Quirgst nominiert.

Als Fraktionssprecher wird seitens der ÖVP GR. Quirgst nominiert.

Als Zustellungsbevollmächtigter für die Wahlpartei ÖVP wird seitens der ÖVP GR. Quirgst nominiert.

Ohne Wortmeldungen werden die Nominierungen zur Kenntnis genommen und sind somit genehmigt.

Zu Punkt 4:

berichtet der Vorsitzende über die Ergänzungswahl in Ausschüsse und ersucht den Wahlgang nicht mit Stimmzettel durchzuführen sondern in einem Vorgang mittels Abstimmung durch Handzeichen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Seitens der ÖVP wurde folgender Wahlvorschlag eingebracht:

a) Ausschuss 2:

GR. Hofmann anstelle von SR. Ing. Dietrich

Ohne Wortmeldungen läßt der Vorsitzende über den Wahlvorschlag abstimmen und er wird einstimmig angenommen. Da auf den Vorgesetzten gültige Stimmen lauten, gilt er als zum Vertreter in diesen Ausschuss gewählt und gibt über Befragen durch den Vorsitzenden an, daß er die Wahl annimmt.

b) Ausschuss 3:

SR. Ing. Dietrich anstelle von GR. Hofmann und als Vorsitzender

Ohne Wortmeldungen läßt der Vorsitzende über den Wahlvorschlag abstimmen und er wird einstimmig angenommen. Da auf den Vorgesetzten gültige Stimmen lauten, gilt er als zum Vertreter in diesen Ausschuss gewählt und gibt über Befragen durch den Vorsitzenden an, daß er die Wahl annimmt.

c) Ausschuss 5:

GR. Hofmann anstelle von GR. Frieß

Ohne Wortmeldungen läßt der Vorsitzende über den Wahlvorschlag abstimmen und er wird einstimmig angenommen. Da auf den Vorgesetzten gültige Stimmen lauten, gilt er als zum Vertreter in diesen Ausschuss gewählt und gibt über Befragen durch den Vorsitzenden an, daß er die Wahl annimmt.

d) Ausschuss 6:

GR. Frieß anstelle von SR. Ing. Dietrich

Ohne Wortmeldungen läßt der Vorsitzende über den Wahlvorschlag abstimmen und er wird einstimmig angenommen. Da auf den Vorgesetzten gültige Stimmen lauten, gilt er als zum Vertreter in diesen Ausschuss gewählt und gibt über Befragen durch den Vorsitzenden an, daß er die Wahl annimmt.

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung einer Erledigung zugeführt wurden, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schließt die Gemeinderatssitzung um Uhr.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Mag. Johannes Schmid
Leiter des Verwaltungsdienstes

Walter Wimberger
Bürgermeister

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Mag. Helga Szivatz
Stadtrat

Friedrich Quirgst
Gemeinderat

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Amrita Enzinger
Gemeinderat

Ing. Leopold Böckl
Gemeinderat